

**Niederschrift**  
**zur konstituierenden Sitzung des Stadtrates der Stadt Osterwieck**  
**vom 01.07.2024**

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:55 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Amtsleiter Bauamt Frau Reilein – Amtsleiterin Finanzen Herr Eisemann – Amtsleiter Haupt- und Wirtschaftsamt Frau Ahrens – Amtsleiterin Ordnungsamt 9 Bürger
Mitglieder des Stadtrates:	Siehe Anwesenheitsliste ( 27 Stadträte)
Protokollführung:	Christina Görnitz

**Öffentlicher Teil**

**1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die konstituierende Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 27 Stadträten fest.

**3. Festlegung und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

**4. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates**

Herr Heinemann übergibt die Sitzungsleitung an das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates, Herrn Dr. Janitzky.

**5. Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates**

Herr Dr. Janitzky verpflichtet die gewählten Stadratsmitglieder durch Verlesen und Nachsprechen der Verpflichtungsformel.

**6. Aktenkundige Belehrung nach den §§ 32, 33, 34 und 41 des KVG LSA**

Herr Dr. Janitzky bittet um Unterzeichnung bzw. Abgabe des mit der Einladung zugesandten Vordrucks "Aktenkundiger Hinweis" (Hinweise und Pflichten aus den §§ 32, 33, 34 und 41 des KVG LSA).

**7. Bildung des Wahlausschusses**

Herr Dr. Janitzky übergibt an Frau Reilein, um die Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreter durchzuführen.

Neben Frau Reilein als Wahlleiterin, sind die Herren Schönfeld und Eisemann im Wahlausschuss, Frau Wesemann führt die Wahl Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

**8. Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates**

Herr Kiebjieß schlägt Herrn Heimo Kirste vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Stadträte sprechen sich für eine geheime Wahl aus.

Frau Reilein bittet um Abstimmung zum Vorschlag **Heimo Kirste**

Abstimmung: 25 gültige Stimmen für Herrn Kirste und 2 ungültige Stimmen

Als Vorsitzender des Stadtrates ist **Herr Heimo Kirste** gewählt.

Frau Reilein fragt, ob Herr Kirste die Wahl annimmt. Herr Kirste nimmt die Wahl an.

Zur Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates wird eine Wahl Niederschrift (Anlage 1) erstellt.

**9. Beschlussvorlage 1-IV-2024****Bestätigung der Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates Osterwieck**

Herr Dr. Janitzky verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

**Entscheidungsvorschlag**

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Heimo Kirste zum Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Osterwieck.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

**10. Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates**

Herr Neuhäuser schlägt Herrn Frank Meuche als Stellvertreter vor.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Es wird offen gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

Als Erster stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates ist **Herr Frank Meuche** gewählt.

Herr Meuche nimmt die Wahl an.

Herr Kiebjieß schlägt Herrn David Kawitzke als 2. Stellvertreter vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

Als Zweiter stellvertretender Vorsitzendes Stadtrates ist **Herr David Kawitzke** gewählt.

Herr Kawitzke nimmt die Wahl an.

**11. Beschlussvorlage 2-IV-2024**

**Bestätigung der Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates Osterwieck**

Herr Dr. Janitzky verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat bestätigt die Wahl

des Ersten Stellvertreters    Herrn Frank Meuche  
und

des Zweiten Stellvertreters    Herrn David Kawitzke

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

**12. Übertragung der Sitzungsleitung an den Vorsitzenden des Stadtrates**

Herr Dr. Janitzky überträgt die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Heimo Kirste. Er bedankt sich für die Wiederwahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**13. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates**

Der Stadtratsvorsitzende verpflichtet das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates, Herrn Dr. Janitzky.

**14. Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende**

Herr Kirste informiert über die Bildung folgender Fraktionen und deren Vorsitze.

AFD Fraktion Stadtrat Osterwieck

Vorsitzender:  
Stellvertreter:

Herr Ingo Holzheuer  
Frau Julia Mennigke

8er Fraktion	Vorsitzender:	Herr Sascha Neuhäuser
	Stellvertreter:	Herr Uwe Reuer
Freie Fraktion	Vorsitzender:	Herr Jens Kiebjieß
	1. Stellvertreter:	Herr Rüdiger Seetge
	2. Stellvertreter:	Herr Tobias Kruse
fraktionslos:	Bürgermeister:	Herr Dirk Heinemann Herr Alexander Räuscher

### 15. Beschlussvorlage 3-IV-2024

#### Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

#### Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat erklärt die Stadtratswahl vom 09.06.2024 für gültig.

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Theuerkauf verlässt um 19:32 Uhr die Sitzung, daher sind noch 26 Stadtratsmitglieder anwesend.

### 16. Beschlussvorlage 4-IV-2024

#### Entscheidung über die Gültigkeit der Wahlen zu den Ortschaftsräten der Ortschaften Berßel, Bühne, Dardesheim, Deersheim, Hessen, Lüttgenrode, Osterode am Fallstein, Osterwieck, Rhoden, Rohrsheim, Schauen, Veltheim, Wülperode und Zilly

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

#### Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat erklärt die Ortschaftsratswahlen vom 09.06.2024 für gültig.

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

### 17. Beschlussvorlage 5-IV-2024

#### Geschäftsordnung

Herr Eisemann führt in die Vorlage ein.

Herr Kiebjieß:

Hat einen Änderungsantrag:

Vor 5 Jahren wurden mehrere Änderungsanträge zur Geschäftsordnung besprochen und einen Punkt haben wir nicht ganz konsequent umgesetzt und zwar der bei dem es darum geht, wann und zu welchem Zeitpunkt, die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekanntgegeben werden. Wir haben es in der vergangenen Wahlperiode so gehandhabt, dass das in der Tagesordnung mit zu Beginn des öffentlichen Teils war. Das hat sich auch bewährt aber in der Geschäftsordnung, die jetzt vorliegt, steht im § 5 Absatz 2 „...in nicht

öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder wenn dies ungeeignet ist, in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder das berechnigte Interesse Einzelner entgegensteht...“.

Hier wäre mein Änderungsantrag, dass wir die Wörter „nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder wenn dies ungeeignet ist, streichen, so dass es also etwas kürzer heißt: „In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben“.

Antrag:

In § 5 Abs. 2. die Wörter „nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder – wenn dies ungeeignet ist“ zu streichen.

Herr Neuhäuser:

Wir fummeln jetzt hier an der Regelung herum, wie sie 1zu1 in der Kommunalverfassung steht. Damit ist jetzt nicht gemeint, dass wir nicht öffentlich verhandeln, dann die Öffentlichkeit wiederherstellen und um 22:55 Uhr irgendwelche Beschlüsse veröffentlichen, wenn niemand mehr das ist. So ist das jetzt nicht gemeint?

Herr Kiebjieß:

Kommunalverfassung sagt nur, dass wir uns festlegen müssen, wann die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt gegeben werden und es gibt Kommunen in Sachsen-Anhalt, die nach Ende des nicht öffentlichen Teils die dort gefassten Beschlüsse bekannt geben, auch wenn niemand mehr anwesend ist.

Herr Heinemann:

Die geübte Praxis ist so, dass wir in der nächsten Sitzung diese gefassten Beschlüsse bekannt geben.

Herr Kiebjieß:

Es geht nur darum, damit die geübte Praxis festzuschreiben.

Herr Heinemann:

Das könnte ein Problem im Rahmen der Verschwiegenheit geben, wenn die Geschäftsordnung geändert wird, gilt die Verschwiegenheitspflicht dann bis zur nächsten öffentlichen Sitzung.

Wir fassen einen Beschluss, veröffentlichen ihn nicht, dürften dann aber z.B. nicht den Notarvertrag mit denjenigen, an den verkauft worden ist, eingehen. Da behindern wir uns selbst und würden 4-6 Wochen verstreichen lassen, ehe wir das Verwaltungshandeln weiter fortsetzen können.

Bei der geübten Praxis soll geblieben werden und die Beschlüsse sollten weiterhin in der nächsten Sitzung veröffentlicht werden, um das Verwaltungshandeln nicht zu beschränken.

Herr Kiebjieß:

Kann die Bedenken des Bürgermeisters nachvollziehen und schlägt daher einen anderen Änderungsantrag vor, wonach im § 6 Abs. 3 f) „Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen“ und dann könnte dort ergänzt werden, „und die Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse“. Dann würden wir die geübte Praxis auch festlegen ohne dass es eine Folge gibt.

Herr Kirste fasst zusammen:

Der erste Änderungsantrag wird zurückgezogen. Wir verändern den § 6 Abs. 3 f) und ergänzen „und die Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse“.

Herr Neuhäuser:

Die Geschäftsordnung sollte doch nochmals an alle Stadtratsmitglieder versandt werden.

Herr Kirste bitte um Abstimmung zum Änderungsantrag:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

**Entscheidungsvorschlag**

Der Stadtrat stimmt der Geschäftsordnung zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

**18. Beschlussvorlage 6-IV-2024**

**Bestätigung der Ausschussvorsitze**

Frau Reilein führt in den Sachverhalt ein und informiert über die Ausschussvorsitze. Der Bürgermeister behält sich den Vorsitz für den beschließenden Haupt- und Finanzausschuss gemäß aktueller Hauptsatzung vor.

Den 1. Zugriff auf den Vorsitz des beschließenden Bau- und Vergabeausschusses erhält die Freie Fraktion.

Herr Kiebjieß schlägt Herrn Daniel Wüstemann vor.

Den 2. Zugriff auf den Vorsitz des beratenden Ausschusses für Bildung, Soziales, Jugend und Sport erhält die Freie Fraktion.

Herr Kiebjieß schlägt Herr David Kawitzke vor

Auf den 3. Zugriff für den Vorsitz des beratenden Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Umwelt verzichtet die Freie Fraktion und tritt das Recht an die 8er Fraktion ab. Den Zugriff erhält somit die 8er Fraktion.

Herr Neuhäuser schlägt Herrn Dr. Janitzky vor.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

**Entscheidungsvorschlag**

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Ausschussvorsitze zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

## 19. Beschlussvorlage 7-IV-2024

### Ermittlung der Ausschusssitze der Fraktionen

Herr Kirste und Frau Reilein führen in den Sachverhalt ein und informieren über die Zugriffsrechte der Fraktionen auf die Ausschusssitze.

Danach erhalten:

#### für den **Haupt- und Finanzausschuss**

Freie Fraktion	5 Sitze
8er Fraktion	3 Sitze
AFD Fraktion Stadtrat Osterwieck	2 Sitze

#### für den **Bau- und Vergabeausschuss**

Freie Fraktion	6 Sitze
8er Fraktion	3 Sitze
AFD Fraktion Stadtrat Osterwieck	2 Sitze

#### für den **Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend und Sport**

Freie Fraktion	4 Sitze	+ 3 Sitze für Sachkundige Einwohner
8er Fraktion	2 Sitze	+ 1 Sitz für Sachkundige Einwohner
AFD Fraktion Stadtrat Osterwieck	1 Sitz	+ 1 Sitz für Sachkundige Einwohner

#### für den **Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Umwelt**

Freie Fraktion	4 Sitze + 3 Sitze für Sachkundige Einwohner
8er Fraktion	2 Sitze + 1 Sitz für Sachkundige Einwohner
AFD Fraktion Stadtrat Osterwieck	1 Sitz + 1 Sitz für Sachkundige Einwohner

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung

### Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Ausschusssitze zu.

### Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

## 20. Beschlussvorlage 8-IV-2024

### Entsendung der Vertreter der Stadt Osterwieck in den Unterhaltungsverband "Großer Graben"

Herr Heinemann führt in den Sachverhalt ein.

Herr Neuhäuser:

Bittet um Erläuterung, welche örtlichen Zuständigkeiten bestehen.

Herr Heinemann antwortet, dass die Orte Zilly, Deersheim, Dardesheim, Veltheim, Rohrsheim und Hessen dem Unterhaltungsverband „Großer Graben“ angehören. Alle westlich gelegenen bzw. alle anderen, nicht genannten Ortschaften gehören dem „Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ an.

Herr Kiebjieß schlägt Herrn Hans Radtke als Vertreter vor, da nicht zwingend ein Vertreter des Stadtrates der Vertreter im Unterhaltungsverband sein muss.

Herr Kiebjieß schlägt Herrn Lothar König als Stellvertreter vor.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat entsendet

Herrn Hans Radtke als Vertreter  
und  
Herrn Lothar König als Stellvertreter

in den Unterhaltungsverband "Großer Graben".

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	1

**21. Beschlussvorlage 9-IV-2024**

**Entsendung der Vertreter der Stadt Osterwieck in den Unterhaltungsverband "Ilse/Holtemme"**

Herr Heinemann führt in die Vorlage ein.

Herr Neuhäuser schlägt Herrn Martin Brasche als Vertreter vor.  
Herr Kiebjieß teilt im Namen der „Freien Fraktion“ mit, dass diese ebenfalls Herrn Martin Brasche unterstützt.

Herr Heinemann schlägt Herrn Fritz-Günter Braune als Stellvertreter vor.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat entsendet

Herrn Martin Brasche als Vertreter  
und  
Herrn Fritz-Günter Braune als Stellvertreter

in den Unterhaltungsverband "Ilse/Holtemme".

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

**22. Beschlussvorlage 10-IV-2024**

**Entsendung der Vertreter der Stadt Osterwieck in die Verbandsversammlung des TAZV "Vorharz"**

Herr Heinemann führt in die Vorlage ein.

Die Fraktion „Freie Fraktion“, Herr Kiebjieß schlägt Herrn Michael Strube als Vertreter und Herrn Michael Körte als dessen Stellvertreter sowie Herrn Rüdiger Seegte als Vertreter und Herrn Hans-Werner Goy als dessen Stellvertreter vor.



Die Fraktion „8er Fraktion“ schlägt Herrn Marco Krengel als Vertreter und Herrn Frank Meuche als dessen Stellvertreter vor.

#### **Vertreter**

1. Herr Michael Strube  
2. Herr Rüdiger Seetge  
3. Herr Marco Krengel

#### **Stellvertreter**

Herr Michael Körtge  
Herr Hans-Werner Goy  
Herr Frank Meuche

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

#### Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat entsendet die oben genannten Vertreter und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des TAZV "Vorharz".

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	1

### **23. Beschlussvorlage 11-IV-2024**

#### **Festlegung des gemeindlichen Vertreters und seines Stellvertreters als "Stimmführer" im TAZV "Vorharz"**

Herr Heinemann erklärt hierzu, dass die Gemeinde immer nur einheitlich abstimmen darf. Sie kann sich einheitlich enthalten, einheitlich zustimmen oder einheitlich ablehnen. Die Stimme darf immer nur durch den Stimmführer abgegeben werden. Bisher war das Herr Räscher.

Herr Kiebjieß schlägt als Stimmführer Herrn Michael Strube vor.

Herr Neuhäuser ist der Meinung, dass als Stimmführer jemand fungieren sollte, der etwas erfahrener ist.

Herr Heinemann:

Sieht es so, dass sich die 3 Mitglieder immer zu den Beschlussvorschlägen beraten haben und auch ihre Meinung äußern konnten und so eine einheitliche Meinung gebildet worden ist.

Herr Neuhäuser schlägt als stellvertretenden Stimmführer Herrn Marco Krengel vor.

Herr Räscher:

Er kann aus Erfahrung sagen, dass die 3 Vertreter sich immer abgestimmt und gut zusammengearbeitet haben.

Herr Seetge:

Die Fraktion möchte in Zukunft mehr darüber erfahren, welche Beschlüsse dort gefasst werden. In der Vergangenheit wusste der Stadtrat meist nicht, was in den Versammlungen des TAZV passiert ist.

Herr Kirste:

Dies soll dann in Zukunft so gehandhabt werden.

Herr Neuhäuser:

Die 3 Vertreter haben ein imperatives Mandat. Wenn wir wissen, welche Entscheidungen anstehen, können wir vorab als Stadtrat darüber reden.

Herr Heinemann:

Es gibt dort kein imperatives Mandat. Die Vertreter sind nur ihrem Gewissen verpflichtet und nicht dem Willen des Stadtrates unterlegen.

Herr Kiebjieß:

Kennt einige Städte, dies es so handhaben, dass die Vertreter von Verbänden eine Weisung des Stadtrates mit auf den Weg bekommen.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat benennt

als Stimmführer

Herrn Michael Strube

und

als stellvertretenden Stimmführer

Herrn Marco Krengel

in der Verbandsversammlung des TAZV "Vorharz".

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

**24. Beschlussvorlage 12-IV-2024**

**Entsendung der Vertreter der Stadt Osterwieck in den Aufsichtsrat**

**der Wohnungsgesellschaft Osterwieck mbH**

Herr Heinemann führt in den Sachverhalt ein.

Herr Neuhäuser schlägt Herrn Franke Meuche vor und als Stellvertreter Herrn Jürgen Seubert.

Herr Kiebjieß schlägt Herrn Heimo Kirste und Herrn Mathias Alpert vor und als Stellvertreter die Herren Daniel Wüstemann und Malte Theuerkauf.

**Vertreter**

Herr Frank Meuche

Herr Heimo Kirste

Herr Matthias Alpert

**Stellvertreter**

Herr Jürgen Seubert

Herr Daniel Wüstemann

Herr Malte Theuerkauf

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat entsendet oben genannte Mitglieder und deren Stellvertreter in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Osterwieck mbH.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

**25. Beschlussvorlage 13-IV-2024****Bestätigung der Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses**

Frau Reilein führt in den Sachverhalt ein.

Die Fraktionen besetzen den Haupt- und Finanzausschuss wie folgt:

<b>Fraktion</b>	<b>Ausschussmitglied</b>
Freie Fraktion	Malte Theuerkauf Lothar König Marc Krumpach Jens Kiebjieß David Kawitzke
8er Fraktion	Sascha Neuhäuser Uwe Reuer Bastian Hahmann
AFD Fraktion	Ingo Holzheuer Lutz Barner

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

**Entscheidungsvorschlag**

Der Stadtrat bestätigt die Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Kiebjieß bittet um eine kurze Unterbrechung der Sitzung zur Beratung (5 Minuten). Herr Kirste stimmt der Unterbrechung bis 20:24 Uhr zu.

Die Sitzung wird um 20:25 Uhr fortgesetzt.

**26. Beschlussvorlage 14-IV-2024****Bestätigung der Besetzung des Bau- und Vergabeausschusses**

Herr Kirste führt in den Sachverhalt ein.

Die Fraktionen besetzen den Bau- und Vergabeausschuss wie folgt:

<b>Fraktion</b>	<b>Ausschussmitglied</b>
Freie Fraktion	Michael Körtge Hans-Werner Goy Heimo Kirste Michael Strube Jens Kiebjieß
8er Fraktion	Denny Lüttgau Dr. Hartmut Janitzky Jürgen Seubert
AfD Fraktion	Ingo Holzheuer Lutz Barner

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

#### Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat bestätigt die Besetzung des Bau- und Vergabeausschusses.

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### 27. Informationen des Bürgermeisters

Herr Heinemann informiert.

- das Harzfest und Stadtjubiläum 1.050 Jahre Osterwieck hat vom 14. bis 16.06.2024 stattgefunden. Rundum gelungene Sache. Zu den Kosten können noch keine Auskünfte gegeben werden, da noch nicht alle Einnahmen und Ausgaben vorliegen.
- zum Ortsjubiläum 888 Jahre Osterode 31.05.-02.06.24
- zum Ortsjubiläum 800 Jahre Bühne 28.06.-30.06.24
- Kita Schauen: ein Ast ist von einem Baum abgebrochen - Totholz und der Ast wurden entfernt – Gefahr war im Verzug, daher wurde eine Eilentscheidung getroffen.
- Herr Großhennig wird ab 01.08.2024 voraussichtlich neuer Amtsleiter im Ordnungsamt
- AWO-Kita: der Kreativraum – kann wieder genutzt werden – Muss jedoch noch renoviert werden (Kosten ca. 4.000,00 - 4.500,00 €), der Auftrag ist ausgelöst
- Grundschule Hessen: Bauarbeiten laufen, Baugenehmigung steht noch aus, evtl. Restarbeiten zum Beginn des neuen Schuljahres
- Veltheim Gehweg: Planung & Kostenschätzung liegen vor, die vorgesehenen 40 T € reichen nicht, ca. 140 T € werden benötigt. Zusätzliche Mittel sind im Nachtragshaushalt einzuplanen
- Kita Berßel: Sanitärarbeiten – starten zeitnah, Leitung Kita ist informiert
- die Treppe Rhoden am DGH ist fertig, Pflasterarbeiten erfolgen noch
- die Trauerhalle Deersheim ist fertig
- der Radweg Zilly-Berßel ist jetzt auch fertig Schutzplanken sind eingebaut, die Bepflanzung ist so weit fertig – die Freigabe soll offiziell erfolgen

#### 28. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Neuhäuser:

In der neuen Legislatur wird nun auf digitale Ratsarbeit ohne Papier umgestellt– Er äußert die Bitte, dass die Vorlagen so mit einer OCR-Texterkennungsoftware eingescannt werden, dass der Text erkannt wird. Man kann dann mit allen kostenlosen Programmen über alle Dateien suchen. Es muss nur so gescannt sein, dass die Schrift erkannt wird.

Herr Kruse:

Bezüglich des Gehweges Veltheim: Bitte um einen zeitnahen Ortstermin mit dem Bauamt und dem neuen OSR – noch im Juli

Herr Schönfeld:

Die Planungsunterlagen werden gleich zur Sitzung des OSR mitgenommen und dann wird am Mittwoch darüber gesprochen.

Herr Kruse:

Glasfaser: Werden die Baumaßnahmen kontrolliert? Manche Fußwege sind in katastrophalem Zustand.

Herr Schönfeld:

Herr Florian Kschonek versucht und gibt alles, um mit den Firmen überein zu kommen. In Hessen ist am Dienstag eine Zwischenabnahme. Einzelmaßnahmen werden besprochen und ansonsten wird er versuchen auch jeweils mit den Ortsbürgermeistern die Abnahmen durchzuführen bzw. die Feststellung vorzunehmen, was noch erledigt werden muss. Alles nicht einfach, da zu viele Subunternehmen an den Themen arbeiten.

Herr Kawitze:

Können die Anwesenheitslisten wieder persönlich unterschrieben werden in den Ausschüssen und im Stadtrat.

Gibt es an der Grundschule Hessen einen aktuellen Stand zum Thema Geruchsbelästigung?

Herr Goy:

Den gibt es. Es ist alles in Arbeit, es geht voran.

Herr Lüttgau:

Kann der Sitzungskalender nochmals ausgereicht werden bzw. eine Liste, wie die Mitarbeiter im Amt zu erreichen sind. Bitte dem Protokoll beifügen.

Frau Reilein:

KVG neu in Kraft getreten. Wird zunächst digital per Mail versandt. Es werden derzeit Exemplare gedruckt, die nach Vorliegen verteilt werden.

Herr Meuche:

Antrag auf Abweichung von der Sanierungssatzung wegen einer PV-Anlage in der Altstadt Osterwieck. Die denkmalrechtliche Genehmigung von Frau Unger liegt mittlerweile vor. Es soll sich mit dem Antrag nochmals beschäftigt werden.

Herr Heinemann:

Der Antrag wurde an den Bauausschuss verwiesen und wird dort jetzt beraten.

Herr Dr. Janitzky:

An der Mauer am Spielplatz Osterwieck sind Steine defekt. Da besteht dringender Handlungsbedarf.

Der Sockel am Rathaus ist saniert aber wird das farblich noch angepasst?

Herr Heinemann:

Mauer am Spielplatz ist bekannt und entsprechende Maßnahmen werden eingeleitet.

Sockel am Rathaus: Farbliche Anpassung war nicht vorgesehen, die Maßnahme ist abgeschlossen.

Herr Schönfeld:

Beim Harzfest ist ein Teil beschädigt worden, das muss noch repariert werden.

Herr Seetge:

Erinnert an die Information in der letzten Sitzung zur Aueböschung in Hessen, dass bei Niedrigwasser das Auewehr angefasst werden soll.

Herr Goy:

Steintor Hessen – Bundesstraße B79, Befestigung des Hanges auch Bundessache. Die aufgesetzten Platten auf der Bordsteinmauer sind alle lose. Der Bauhof hat schon 2 wieder befestigt. Gefahr, wenn diese auf die Straße fallen. Betrifft die Fahrtrichtung aus Richtung Dardesheim.

Herr Heinemann:

Weitergabe an LSBB

Herr Goy:

Benötigt einen neuen Zugangscode für Ratsinfo-System.

Herr Kiebjieß:

Ufermauer im Bereich der Mühlenilse im Hagen Osterwieck wurde saniert, weil es hieß, dass nach Sanierung der Ufermauer der Eigentümer das Gebäude saniert. Zum Hagen hin macht das Gebäude einen halbwegs guten Eindruck. Auf der anderen Seite sieht man, dass der Dachstuhl fast zusammenbricht. Frage: Kann Verwaltung für dieses Gebäude prüfen, ob das Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot nach § 177 Baugesetzbuch Anwendung findet. Der Eigentümer sollte bekannt sein. Verwaltung sollte prüfen, ob Sanierungsgebot erlassen werden kann.

Herr Schönfeld:

Mit Eigentümer wurde bereits mehrfach gesprochen, da gerade der 2. Bauabschnitt gemacht wird.

Herr Eisemann:

Zum Sachverhalt Grundschule Hessen – wird im 1. Soziausschuss beraten, um die nächsten Schritte zu besprechen.

Alle haben die Liste unterschrieben zur digitalen Ratsarbeit (Gerät notwendig). Folglich werden nun die Listen gesichtet und Geräte bestellt. Evtl. dann Abholung im Rathaus oder Verteilung zur nächsten Sitzung.

Herr Reuer:

Internet im Rittersaal bricht immer zusammen, WLAN zu schwach. Ratsinfo-System bricht ab.

Herr Eisemann:

Unterlagen sollten vorab runtergeladen werden, wie im Kreistag gehabt, Unterlagen sollen auch im Vorfeld gelesen werden.

Herr Kirste:

Verabschiedung Frau Ahrens


## **29. Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen

**30. Schließung der Sitzung**

Herr Kirste weist darauf hin, dass in der KW 32 die erste Sitzungswoche der Ausschüsse stattfindet. Wer in den Ausschüssen ist, wurde festgelegt. Der nächste Stadtrat findet am 22.08.2024 statt.

Herr Kirste schließt um 20:55 Uhr die konstituierende Sitzung.



Kirste  
Vorsitzender des  
Stadtrates



Görlitz  
Protokollführung

## ANWESENHEITSLISTE

über die konstituierende Sitzung des Stadtrates am Montag, dem 01.07.2024  
um 19:00 Uhr im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

### Mitglieder

01	Matthias Alpert	✓
02	Lutz Barner	✓
03	Ute Barner	✓
04	Hans-Werner Goy	✓
05	Bastian Hahmann	✓
06	Dirk Heinemann	✓
07	Ingo Holzheuer	✓
08	Dr. Hartmut Janitzky	✓
09	David Kawitzke	✓
10	Jens Kiebjieß	✓
11	Eric Kiene	✓
12	Heimo Kirste	✓
13	Lothar König	✓
14	Michael Körtge	✓
15	Marco Krenge	✓
16	Marc Krumpach	✓
17	Tobias Kruse	✓
18	Denny Lüttgau	✓
19	Julia Mennigke	✓
20	Frank Meuche	✓
21	Sascha Neuhäuser	✓
22	Alexander Räuscher	✓
23	Uwe Reuer	✓
24	Rüdiger Seetge	✓
25	Jürgen Seubert	✓
26	Michael Strube	entschuldigt
27	Malte Theuerkauf	✓
28	Wüstemann, Daniel	✓



**Protokollführer**

29	Christina Görnitz	✓
----	-------------------	---

**von der Verwaltung**

30	Anja Ahrens	✓
31	Peter Eisemann	✓
32	Kristin Reilein	✓
33	Detlef Schönfeld	✓
34	Wesemann, Mary	✓